

## „DIE GERECHTIKEIT LIT IN GROSER NOT / DIE WAHRHEIT IST GESCHLAGEN DOT“

Mit diesen bitteren Worten beginnt die sogenannte „Gerechtigkeitsspirale“, die Inschrift einer im Jahr 1510 in der Kiedricher Pfarrkirche aufgestellten Kirchenbank. (Abbildung siehe Innenseite)

Bis heute bezeugt sie beispielhaft den Anspruch der Bevölkerung am Mittelrhein auf Recht, Wohlstand und politische Selbstbestimmung. Unter erzbischöflicher Herrschaft stand die Region zu jener Zeit in wirtschaftlicher und kultureller Blüte; viele Laien waren überdurchschnittlich gebildet. Ängste und Hoffnungen der Epoche – Endzeiterwartung, wirtschaftlicher Aufbruch und die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit – spiegeln sich in Alltagsgegenständen, Dokumenten und herausragenden Kunstwerken der Zeit um 1500 und werden in der Sonderausstellung „Schrei nach Gerechtigkeit. Leben am Mittelrhein am Vorabend der Reformation“ präsentiert.

Die Vortragsreihe zur Sonderausstellung ist eine Kooperation des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz mit dem Erbacher Hof – Akademie des Bistums Mainz.

Die Vorträge finden daher an zwei Orten statt: im *Dommuseum* und im *Haus am Dom, Mainz*.



### SCHREI NACH GERECHTIGKEIT LEBEN AM MITTELRHEIN AM VORABEND DER REFORMATION

VORTRAGSREIHE



AM ANFANG  
WAR DAS WORT



SONDERAUSSTELLUNG DES  
BISCHÖFLICHEN DOM- UND  
DIÖZESANMUSEUMS MAINZ  
5. SEPTEMBER 2015 BIS 17. JANUAR 2016



### SCHREI NACH GERECHTIGKEIT LEBEN AM MITTELRHEIN AM VORABEND DER REFORMATION

VORTRAGSREIHE

EINE KOOPERATION VON



### ERBACHER HOF

Akademie des Bistums Mainz  
Greibenstraße 24-26, 55116 Mainz  
Tel.: 06131-257- 550 oder – 551  
ebh.akademie@bistum-mainz.de  
www.ebh-mainz.de

**Veranstaltungsort: Haus am Dom**  
Liebfrauenplatz 8, 55116 Mainz



### BISCHÖFLICHES DOM UND DIÖZESANMUSEUM

Domstr. 3 | 55116 Mainz  
Tel. 06131 / 253 344  
info@dommuseum-mainz.de  
www.dommuseum-mainz.de

**Veranstaltungsort: Dommuseum**

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung  
für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses  
des deutschen Bundestages.

## VORTRÄGE DES ERBACHER HOFES

Beginn der Vorträge jeweils um 19:00 Uhr,  
Dauer: ca. 60 Min, Kosten: 5 €  
Veranstaltungsort: Haus am Dom, Mainz

Mittwoch, 16. September

**„UMB DER LAYEN WILLEN.“ DIE RELIGIÖSE UNTERWEISUNG DER LAIEN IM SPÄTEN MITTELALTER**

*PD Dr. Michael Oberweis, Mainz*

Donnerstag, 15. Oktober

**„PIA FRAUS“ AM VORABEND DER REFORMATION - FUNDE ZUM INNENLEBEN BEWEGLICHER MARIEN-FIGUREN UND KRUZIFIXE**

*Prof. Dr. Johannes Tripps, Dresden*

Freitag, 20. November

**DIE BOTSCHAFT DER MODE IM MITTELALTER – KOMMUNIKATION VON GRUPPEN**

*Prof. Dr. Kerstin Merkel, Eichstätt*

Mittwoch, 9. Dezember

**SPÄTGOTISCHE MALEREI IN TIROL – EIN BILD DES LANDES 1475-1525**

*Prof. Dr. Helmut Stampfer, Innsbruck*

Mittwoch, 13. Januar

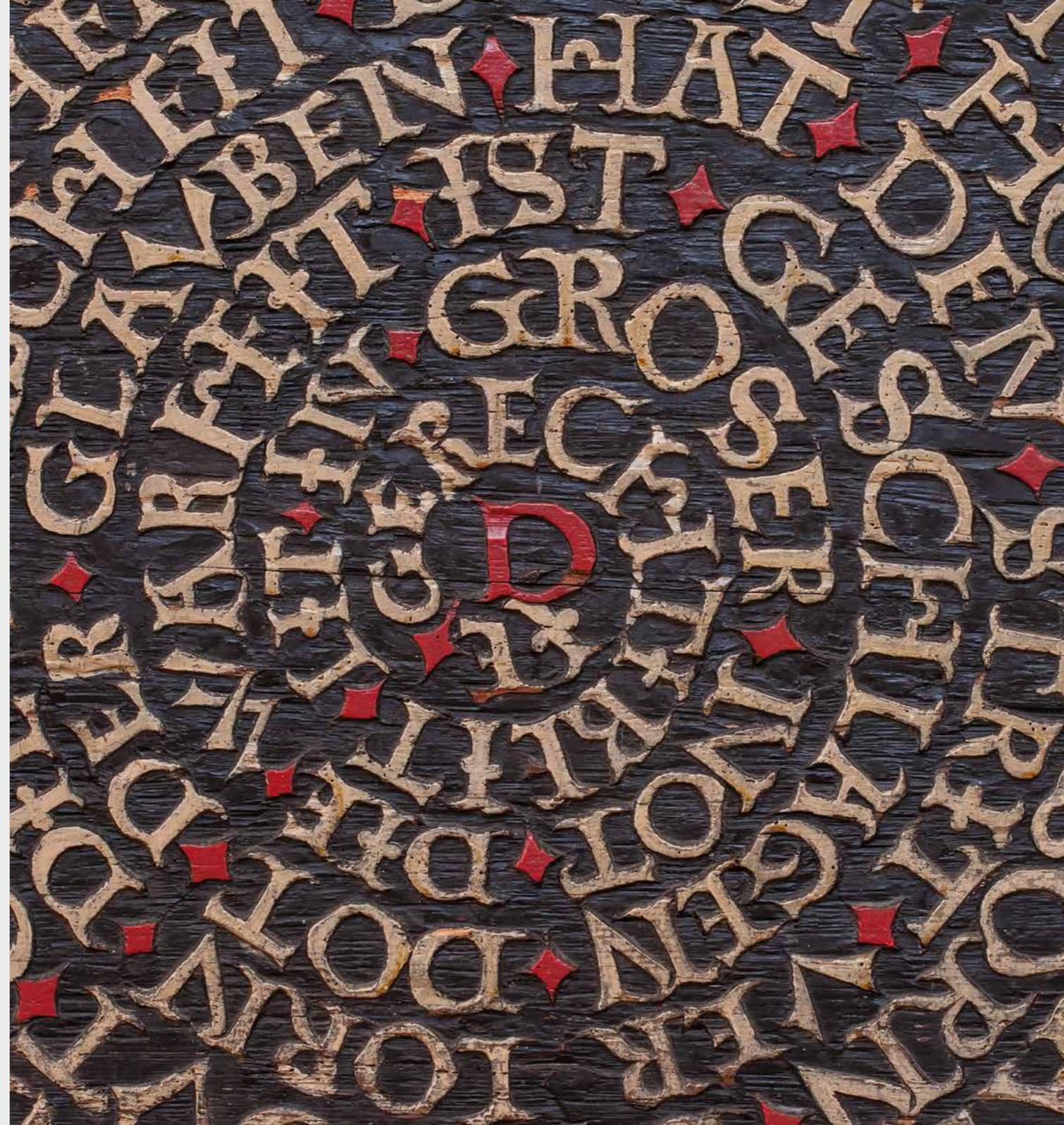
**KUNST MIT ALLER MACHT – ERZBISCHÖFE ALS KUNSTFÖRDERER AM VORABEND DER REFORMATION**

*Dr. Stefan Heinz, Luxemburg*

**Abb. rechts**

*Erhart Falckener,*

*Gerechtigkeitsspirale vom 1510 fertiggestellten  
Laiengestühl der Pfarrkirche St. Valentinus, Kiedrich*



## VORTRÄGE IM DOMMUSEUM

**MIT OPTIONALER THEMATISCHER KURZFÜHRUNG**

Beginn der Führung jeweils um 17:00 Uhr,  
Dauer: ca. 30 Min, Kosten: 5 €

Beginn der Vorträge jeweils um 18:00 Uhr,  
Dauer: ca. 60 Min, Kosten: Spenden willkommen  
Veranstaltungsort: Dommuseum

Mittwoch, 9. September

**HANS BACKOFFEN: EIN KÜNSTLER OHNE WERK – EIN WERK OHNE KÜNSTLER**

*Dr. Winfried Wilhelmy, Mainz*

Mittwoch, 30. September

**STIFTUNGEN IN MAINZ – „WEGE INS HIMMELREICH“**

*Dr. Susanne Kern, Mainz*

Mittwoch, 4. November

**WIE ALBRECHT VON BRANDENBURG ZUM HEILIGEN WIRD - ROLLENPORTRÄTS BEI LUCAS CRANACH D. Ä. UND SEINEN ZEITGENOSSEN**

*Gabriel Dette M. A., Darmstadt*

Mittwoch, 11. November

**WAS SOLL EIN CHRIST WISSEN? – KATECHESE IM SPÄTMITTELALTER**

*Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling, Kiel*

Mittwoch, 25. November

**DIE SPÄTMITTELALTERLICHEN KUNSTZENTREN AM SÜDLICHEN MITTELRHEIN. KÜNSTLER UND WERKSTÄTTEN**

*Dr. Michaela Schedl, Bozen*

Mittwoch, 2. Dezember

**WIEVIEL FRAGMENT VERTRÄGT DAS AUGE? DIE RESTAURIERUNG SPÄTMITTELALTERLICHER WANDMALERIEFRAGMENTE UND DIE BAUGESCHICHTE DER KAPITELSÄLE AM MAINZER DOMKREUZGANG**

*Lorenz Frank M. A. und Brigitte Schön M. A., Mainz*